

## 12. ZAAR-Tagung

### Arbeitsrechtsfragen bei Crowdfunding und Plattformarbeit

Freitag, 21. Oktober 2022

Hamburg, Bucerius Law School (Moot Court-Hörsaal)

Der digitale Wandel, der durch die Covid 19-Pandemie beschleunigt wird, begünstigt Veränderungen, die sich auf den Arbeitsmarkt und die Systeme der sozialen Sicherung auswirken. Digitale Arbeitsplattformen – nach EU-Definition Unternehmen, die Dienstleistungen zumindest teilweise auf elektronischem Wege bereitstellen – sind integraler Bestandteil dieses Wandels. In der EU arbeiten für sie nach offizieller Schätzung rund 30 bis 40 Millionen Menschen, zum Teil in der interaktiven, wettbewerbsorientierten Form des Crowdfunding (Crowdsourcing).

In der Plattformökonomie besteht die Gefahr, dass der Unternehmer andere – zum Teil in Erfüllung einfacher Tätigkeiten und/oder in prekärer Lage – für sich arbeiten lässt, ohne Arbeitgeberverantwortung übernehmen zu wollen, und die Gewinne der Tätigkeit abschöpft, aber für die Daseinsvorsorge bei Krankheit und im Alter die Allgemeinheit in Gestalt der Beitragszahler oder des Staates aufkommen lässt. Daher beschäftigt die Plattformarbeit in vielen Staaten der Welt die Gerichte.

Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die 12. ZAAR-Tagung im ersten Teil mit dem geltenden deutschen Recht, geprägt unter anderem von den Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts zum Arbeitnehmerstatus eines Crowdworkers und zur Bereitstellung von Arbeitsmitteln. Im zweiten Teil geht es um den Vorschlag für eine EU-Richtlinie zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Plattformarbeit. Auch hier wird zunächst der Beschäftigungsstatus erörtert und anschließend ein Ausschnitt aus den Rechten und Pflichten der Beteiligten, wie sie sich die Europäische Kommission vorstellt.

Richard Giesen (ZAAR)  
Matthias Jacobs (BLS)  
Abbo Junker (ZAAR)  
Volker Rieble (ZAAR)

#### Programm

10.00 Uhr Begrüßung

10.20 Uhr **Arbeitnehmerstatus bei Plattformarbeit und seine Folgen**

*Professor Dr. Raimund Waltermann*  
Universität Bonn

Diskussion

11.30 Uhr **Arbeitnehmer- und Arbeitgeberpflichten bei neuen Arbeitsformen**

*Professor Dr. Steffen Klumpp*  
Universität Erlangen-Nürnberg

Diskussion

12.40 Uhr Mittagspause

13.40 Uhr **Richtlinienvorschlag Plattformarbeit: Anwendungsbereich und Beschäftigungsstatus**

*Professorin Dr. Claudia Schubert*  
Universität Hamburg

Diskussion

14.50 Uhr Kaffeepause

15.20 Uhr **Richtlinienvorschlag Plattformarbeit: Algorithmisches Management und Überwachung durch automatisierte Systeme**

*Akad. Rat a.Z. Dr. Jan Alexander Daum*  
Universität zu Köln

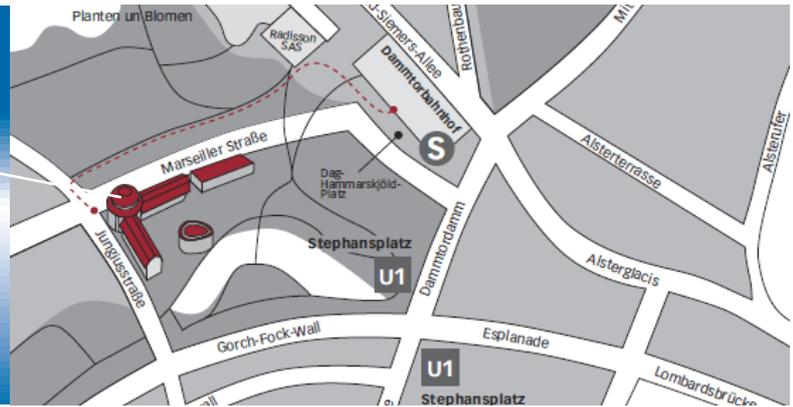
Diskussion

16.30 Uhr Verabschiedung

**Bucerius Law School**  
Moot Court-Hörsaal  
Jungiusstraße 6  
20355 Hamburg

[www.law-school.de](http://www.law-school.de)

Bahn: Dammtorbahnhof  
U-Bahn: U1 Stephansplatz  
Auto: Parkhäuser Congress Centrum oder Messe-Ost



ZAAR | [www.zaar.uni-muenchen.de](http://www.zaar.uni-muenchen.de)

## Anmeldung

An der 12. ZAAR-Tagung „Arbeitsrechtsfragen bei Crowdfunding und Plattformarbeit“ **am Freitag, 21. Oktober 2022** nehme ich teil.

Name

Institution

Anschrift

E-Mail

Telefon

Der Datenschutzerklärung des ZAAR (abrufbar unter: [www.datenschutz.zaar.de](http://www.datenschutz.zaar.de)) stimme ich zu.

Datum, Unterschrift

### Teilnahmegebühr: 250 €

- inkl. Teilnahmebestätigung gemäß § 15 FAO für FAArb (5,5 Std. netto)
- inkl. Zusendung des Tagungsbandes nach Erscheinen
- Rechnung = Anmeldebestätigung
- 20% Rabatt bei gleichzeitiger Anmeldung von mind. 5 Personen
- Erstattung bei schriftlicher Absage bis Anmeldeschluss

Die Veranstaltung ist nach § 4 Nr. 22a UstG umsatzsteuerbefreit.

Bitte lassen Sie uns das ausgefüllte Antwortformular **bis spätestens Freitag, 7. Oktober 2022** zukommen:

ZAAR  
Destouchesstraße 68, 80796 München  
Fax: 089 – 20 50 88 304  
E-Mail: [veranstaltungen@kaar.uni-muenchen.de](mailto:veranstaltungen@kaar.uni-muenchen.de)

Ansprechpartnerin:  
Heidmarie Pinter  
Tel: 089 – 20 50 88 302  
E-Mail: [pinter@kaar.uni-muenchen.de](mailto:pinter@kaar.uni-muenchen.de)